

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 63 (1990)
Heft: 10

Rubrik: Frequenzprognose Oktober 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren Tag haben wir zwei über dieses Thema noch angeregt diskutiert. Fazit der Geschichte: Als alter Rallye- und Cup-Fuchs habe ich wieder tüchtig dazugelernt... Ich werde nun versuchen, das Schätzen und Raten zu einem Sport bis zur Perfektion zu betreiben!

Bis zum Ziel bei der Telefonzentrale in Paspels ist es nicht mehr weit. Wir werden dort von Adj Uof Nigg begrüsst, der eine Riesenfreude hat, mich wieder einmal zu sehen. Vor über 25 Jahren haben wir miteinander in der Kaserne Kloten «studiert» und waren gute Kollegen geworden. Grund genug, das Wiedersehen nach dem Wettbewerb noch mit einem Spezialdrink zu feiern!

Die Postenaufgabe: Erstellen einer Drahtverbindung war lösbar. Aber die aus dieser Verbindung gestellte Frage nur halb, so dass wir hier im sogenannten Gruppendurchschnitt abgeschnitten.

rektor, Armin Graf, alt FD-Direktor, und Angelo Pessina, alt stv. Direktor, die es nicht liessen, den eigenen Organisatoren mit ihrem Besuch die Ehre und damit auch die Verbundenheit mit der Schweiz. Vereinigung der Ftg Of und Uof zu beweisen.

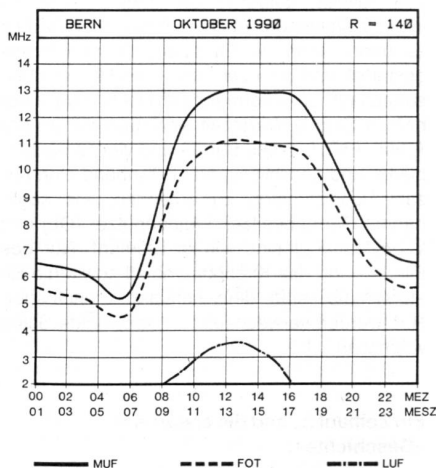
Es ging gegen Mitternacht zu, als Max das «Matra»-Gefährt durch das obere Tösstal pilotierte. Zum Empfang ging ein sintflutartiges Hagelgewitter über das Gebiet von Weisslingen nieder. Es war ein langer, aber schöner Tag, und wie haben wir doch mit dem Wetter Glück gehabt! Hoffentlich ist es nächstes Jahr in Basel auch so – wir auf jeden Fall freuen uns schon jetzt darauf.

Ein Dank an die Organisatoren ...

Der Cup 081 liegt hinter uns. Er war sehr gut organisiert. Im Namen aller mitwirkenden Gruppen aus den FD-Direktionen Basel (diese Kollegen organisieren den nächsten Cup, merci!), Luzern, Zürich, Rapperswil SG, St. Gallen und Winterthur dankt der Schreibende den Churer Freunden – mit Adj Uof Neurauter an der Spitze – für ihre grosse Arbeit. Ein Dank geht auch an die Adresse der Herren Armin Kohler, FD-Di-



FREQUENZPROGNOSE Oktober 1990



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Definition:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenzahl

MUF Maximum Usable Frequency
Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
(wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)

FOT Frequency of Optimum Traffic
Günstige Arbeitsfrequenz
Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
(wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)

LUF Lowest Useful Frequency
Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
(gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)

MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungstruppen
Sektion Planung, 3003 Bern

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.

2. Définitions:

R Prédiction du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich

MUF Maximum Usable Frequency
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps

FOT Frequency of Optimum Traffic
Fréquence optimale de travail
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps

LUF Lowest Useful Frequency
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m

MEZ Mitteleuropäische Zeit
(Heure de l'Europe centrale, HEC)

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
(Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.

3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.

Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral des troupes de transmission
Section planification, 3003 Berne

Ftg und Ftf OG Chur		Cup 081		9.6.1990	
Posten 2/7: Schätzen		Gruppe:			
Aufgaben 10 aus 12, bitte wählen Sie:		Resultat			Punkte
1	Flugzeit Gewehrkegel Standscheibe 300 m beim Sturmgewehr 57	0,444 s	0,40	0,49	2
			0,35	0,53	1
2	Alter des Steinbockhorns	12 Jahre	11	13	2
			10	14	1
3	Distanz zum Piz Beverin	12 700 m	12 000	13 400	2
			11 400	14 000	1
4	Welcher Ballon ist 50 m entfernt? Rot? Blau? Grün? Gelb?	Gelb	gelb	gelb	2
			grün	rot	1
5	Wie gross ist der Inhalt der Korbflasche?	2,77 Liter	2,63	2,91	2
			2,5	3,1	1
6	Wie gross ist die markierte Bodenfläche?	300 m ²	270	330	2
			240	360	1
7	Wie schwer ist ein Fünfliber?	13 g	11,5	14,5	2
			10,5	15,5	1
8	Wie viele % beträgt die Dachschräge?	14,5%	13	16	2
			11	18	1
9	Wie viele Kugeln hat es im Glas?	159 Stück	150	170	2
			140	180	1
10	Wie hoch ist die Frequenz des Tones?	360 Hz	340	380	2
			320	400	1
11	Wie viele Seiten umfassen alle 18 Telefonbücher?	16 982	16 100	17 900	2
			15 200	18 700	1
12	Wie schwer ist der Gewichtstein?	5 kg	4,75	5,25	2
			4,5	5,5	1
Total					